



# **HALBJAHRESFINANZBERICHT**

## **2025**

der

**Raiffeisen Landesbank Vorarlberg  
mit Revisionsverband eGen**

6900 Bregenz, Rheinstraße 11

gem. § 125 (1) Börsegesetz  
per 30.06.2025

1. Verkürzter Halbjahresabschluss .....	2
1.1. Verkürzte Bilanz per 30.06.2025.....	2
1.2. Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2025.....	4
1.3. Anhang gem. § 1 Abs. 3 FMA TransV .....	5
2. Halbjahreslagebericht.....	8
3. Erklärung der gesetzlichen Vertreter .....	9

Dieser Halbjahresfinanzbericht meint bei allen personenbezogenen Bezeichnungen stets Personen aller Geschlechter, auch wenn der einfacheren Lesbarkeit halber regelmäßig nur die männliche Form verwendet wird. Bei Anwendung sind die Bezeichnungen entsprechend abzuwandeln.

# 1. Verkürzter Halbjahresabschluss

## 1.1. Verkürzte Bilanz per 30.06.2025

<b>AKTIVA</b> Werte in TEUR	<b>Bericht Stichtag 30.06.25</b>	<b>Vergleich Stichtag 31.12.24</b>
1. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI ZENTRALNOTENBANKEN	202.491	309.403
2. SCHULDTITEL ÖFFENTLICHER STELLEN	672.992	428.135
3. FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE	2.722.050	2.735.251
4. FORDERUNGEN AN KUNDEN	1.744.904	1.738.548
5. SCHULDVERSCHREIBUNGEN UND ANDERE FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE	1.237.327	1.348.987
6. AKTIEN UND ANDERE NICHT FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE	38.913	28.040
7. BETEILIGUNGEN	177.882	177.826
8. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN	39.230	37.230
9. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS	80	105
10. SACHANLAGEVERMÖGEN	24.254	24.402
12. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	74.134	96.821
14. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	8.929	10.230
15. AKTIVE LATENTE STEUERN	24.863	24.863
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>6.968.048</b>	<b>6.959.842</b>
<b>POSTEN UNTER DER BILANZ</b>		
AUSLANDSAKTIVA	1.634.410	1.562.239

<b>PASSIVA</b>	<b>Bericht Stichtag</b>	<b>Vergleich Stichtag</b>
<b>Werte in TEUR</b>	<b>30.06.25</b>	<b>31.12.24</b>
1. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN	1.929.837	1.940.701
2. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN	891.810	922.615
3. VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN	3.544.425	3.589.842
4. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	116.678	54.212
5. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	7.439	8.509
6. RÜCKSTELLUNGEN	23.497	23.867
8b. INSTRUMENTE OHNE STIMMRECHT GEM. 26A BWG	69.836	62.336
9. GEZEICHNETES KAPITAL	25.266	23.540
10. KAPITALRÜCKLAGEN	58.234	37.462
11. GEWINNRÜCKLAGEN	229.509	230.449
12. HAFTRÜCKLAGEN GEM. § 57 Abs. 5 BWG	35.600	35.600
13. BILANZGEWINN	35.917	30.709
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>6.968.048</b>	<b>6.959.842</b>
<b>POSTEN UNTER DER BILANZ</b>		
1. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN	223.789	210.815
2. KREDITRISIKEN	475.813	478.309
4. ANRECHENBARE EIGENMITTEL GEM. TEIL 2 VERORD. (EU) Nr. 575/2013	431.337	399.160
5. EIGENMITTELANFORDERUNGEN GEM. ART. 92 VERORD. (EU) Nr. 575/2013	2.435.003	2.337.918
HARTE KERNKAPITALQUOTE IN %	16,54	15,92
KERNKAPITALQUOTE IN %	16,54	15,92
GESAMTKAPITALQUOTE IN %	17,71	17,07
6. AUSLANDSPASSIVA	1.112.535	1.338.675

## 1.2. Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2025

<b>GEWINN-/UND VERLUSTRECHNUNG</b>		<b>Ertrag/ Aufwand</b>	<b>Ertrag/ Aufwand</b>
<b>Werte in TEUR</b>		<b>01.01.- 30.06.2025</b>	<b>01.01.- 30.06.2024</b>
1.	Zinsen und ähnliche Erträge	104.094	113.174
2.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-87.251	-94.670
<b>I.</b>	<b>NETTOZINSERTRAG</b>	<b>16.843</b>	<b>18.504</b>
3.	Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	11.494	15.143
4.	Provisionserträge	8.140	7.973
5.	Provisionsaufwendungen	-1.499	-1.536
6.	Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	484	40
7.	Sonstige betriebliche Erträge	12.036	11.859
<b>II.</b>	<b>BETRIEBSERTRÄGE</b>	<b>47.497</b>	<b>51.984</b>
8.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-32.048	-29.321
9.	Wertberichtigungen auf Anlagegüter	-989	-1.017
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-127	145
<b>III.</b>	<b>BETRIEBSAUFWENDUNGEN</b>	<b>-33.165</b>	<b>-30.194</b>
<b>IV.</b>	<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>14.332</b>	<b>21.790</b>
11./12.	Ertrags-/Aufwandssaldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken	-3.345	-8.067
13./14.	Ertrags-/Aufwandssaldo aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	3.032	1.367
<b>V.</b>	<b>HALBJAHRESERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>14.020</b>	<b>15.091</b>
18.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.274	-1.093
19.	Sonstige Steuern, soweit nicht in Pos. 18. auszuweisen	-2.455	-882
<b>VI.</b>	<b>HALBJAHRESÜBERSCHUSS (+) /-FEHLBETRAG (-)</b>	<b>10.290</b>	<b>13.115</b>
20.	Rücklagenbewegung	940	-75
<b>VII</b>	<b>HALBJAHRESGEWINN (+) /VERLUST (-)</b>	<b>11.230</b>	<b>13.040</b>
21.	Gewinnvortrag	24.687	23.733
<b>VIII</b>	<b>HALBJAHRESBILANZGEWINN (+) /VERLUST (-)</b>	<b>35.917</b>	<b>36.773</b>

### 1.3. Anhang gem. § 1 Abs. 3 FMA TransV

#### Allgemeines und Informationen zur Vergleichbarkeit

Bei der Aufstellung des verkürzten Halbjahresabschlusses wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angewendet wie bei der Aufstellung des Jahresfinanzberichts zum 31.12.2024.

Die abzugrenzenden Zinsen inklusive Negativzinsen werden in den jeweiligen Bilanzposten der Hauptforderung/-verbindlichkeit ausgewiesen. Für Forderungen an Kunden und für Wertpapiere, die nicht wie Anlagevermögen bewertet sind, wird vom Bewertungswahlrecht des § 57 Abs. 1 BWG Gebrauch gemacht. Zur Absicherung von Zinsrisiken werden Bewertungseinheiten in Form von Mikro-Hedges eingesetzt. Aufgetretene Ineffizienzen unter Berücksichtigung des Credit Value Adjustment (CVA) wurden imparitätisch in der Gewinn- und Verlustrechnung realisiert und als Drohverlustrückstellung eingestellt. Im Bereich der Mikro-Hedges wird die CTM-Methode angewendet. Als zusätzliche Hedgingmethode wird der Makro-Hedge eingesetzt. Im Gegensatz zum Mikro- ist der Makro-Hedge eine dynamische Absicherung. Es erfolgt keine Zuordnung der Absicherungen auf Einzelgeschäftsbasis, es erfolgt eine Absicherung von Geschäften des gesamten Bankbuchs oder eines Teilbestandes des Bankbuchs mittels Interest-Rate-Swaps.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

#### Erläuterung zur Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt zum Halbjahr 2025 6.968,0 Mio. Euro und liegt um 8,2 Mio. Euro oder 0,1 Prozent über dem letzten Bilanzstichtag 31.12.2024.

Der Bilanzposten **Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbank** ist v.a. wegen kurzfristigen Guthaben bei der Notenbank um 106,9 Mio. Euro auf 202,5 Mio. Euro gesunken.

Die **Forderungen an Kreditinstitute** gehen um 13,2 Mio. Euro auf 2.722,0 Mio. Euro zurück. Die Forderungen ohne Zinsabgrenzungen bestehen zu 59,3 Prozent oder 1.614,9 Mio. Euro gegenüber der Raiffeisen Bankengruppe Vorarlberg (31.12.2024: 63,9 Prozent oder 1.744,0 Mio. Euro). Gegenüber dem Spitzeninstitut, der Raiffeisen Bank International AG, bestehen Forderungen in Höhe von 359,3 Mio. Euro (31.12.2024: 272,6 Mio. Euro). Der Fremdwährungsanteil (vor allem in Schweizer Franken) beträgt 25,0 Prozent oder 678,4 Mio. Euro (31.12.2024: 23,9 Prozent oder 652,4 Mio. Euro).

Die **Forderungen an Kunden** betragen per 30.06.2025 1.744,9 Mio. Euro, was einen leichten Anstieg um 6,4 Mio. Euro oder 0,4 Prozent gegenüber dem 31.12.2024 bedeutet. Der Fremdwährungsanteil dieser Bilanzposition beträgt 2,9 Prozent oder 51,2 Mio. Euro (31.12.2024: 2,9 Prozent oder 51,1 Mio. Euro).

Der Bestand an **Wertpapieren** in Bilanzposten der Aktiva 2., 5., 6. steigt um 144,1 Mio. Euro auf 1.949,2 Mio. Euro. Der Bestand besteht zu 98,0 Prozent oder 1.910,3 Mio. Euro aus Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (31.12.2024: 98,4 Prozent oder 1.777,1 Mio. Euro). Der Wertpapierbestand beinhaltet tenderfähige Wertpapiere in Höhe von 1.845,2 Mio. Euro (31.12.2024: 1.715,1 Mio. Euro).

Die **Beteiligungen**, Bilanzposten der Aktiva 7. und 8., betragen 217,1 Mio. Euro. Die größte Beteiligung ist jene an der Raiffeisen Bank International AG mit einem Buchwert von 148,5 Mio. Euro.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten diverse Verrechnungskonten, Forderungs-, Zins- und Prämienabgrenzungskonten sowie Forderungen gegenüber dem Finanzamt.

Die **aktiven latenten Steuern** stammen größtenteils aus der Unterbewertung gemäß § 57 Abs. 1 BWG.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** reduzieren sich um 10,9 Mio. Euro oder 0,6 Prozent auf 1.929,8 Mio. Euro. Die Verbindlichkeiten bestehen per 30.06.2025 ohne Zinsabgrenzung zu 3,0 Prozent oder 57,3 Mio. Euro gegenüber der Notenbank (31.12.2024: 0,8 Prozent oder 16,3 Mio. Euro), zu 87,8 Prozent oder 1.693,2 Mio. Euro (31.12.2024: 84,4 Prozent oder 1.636,3 Mio. Euro) gegenüber der Raiffeisen Bankengruppe Vorarlberg und zu 34,7 Mio. Euro (31.12.2024: 30,8

Mio. Euro) gegenüber dem restlichen Raiffeisensektor Österreich. Der Anteil an Verbindlichkeiten in fremder Währung beträgt 1,6 Prozent oder 30,5 Mio. Euro (31.12.2024: 5,7 Prozent oder 110,0 Mio. Euro).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kunden** betragen 891,8 Mio. Euro, was gegenüber dem 31.12.2024 einen leichten Rückgang von 30,8 Mio. Euro oder 3,3 Prozent bedeutet. In dieser Position sind Spareinlagen in Höhe von 47,5 Mio. Euro (31.12.2024: 47,9 Mio. Euro), gebundene Einlagen in Höhe von 400,1 Mio. Euro (31.12.2024: 479,5 Mio. Euro) und Sichteinlagen in Höhe von 444,1 Mio. Euro (31.12.2024: 395,2 Mio. Euro) enthalten.

Die **verbrieften Verbindlichkeiten** sinken um 45,4 Mio. Euro auf 3.544,4 Mio. Euro. Die emittierten eigenen Emissionen sind in dieser Position enthalten. Der Anteil an fundierten Emissionen beträgt 79,4 Prozent oder 2.815,5 Mio. Euro (31.12.2024: 2.830,5 Mio. Euro oder 78,9 Prozent).

In dem Bilanzposten **sonstige Verbindlichkeiten** sind v.a. Verrechnungskonten des Zahlungsverkehrs, passivierte Zins- und Prämienabgrenzungen und Steuerverbindlichkeiten enthalten.

Die **Rückstellungen** liegen im Vergleich zum 31.12.2024 auf ähnlichem Niveau bei 23,5 Mio. Euro.

Das **bilanzielle Eigenkapital** inklusive des Bilanzgewinnes in Höhe von 35,9 Mio. Euro beträgt per 30.06.2025 454,4 Mio. Euro.

Die **anrechenbaren regulatorischen Eigenmittel** der Raiffeisen Landesbank Vorarlberg betragen, gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) (CRR) Nr. 575/2013, per 30.06.2025 431,3 Mio. Euro (31.12.2024: 399,2 Mio. Euro). Im ersten Halbjahr 2025 wurde eine Kapitalerhöhung über 30 Mio. Euro durchgeführt. Der Gesamtrisikobetrag, der den anrechenbaren Eigenmitteln gegenübergestellt wird, beträgt 2.435,0 Mio. Euro (31.12.2024: 2.337,9 Mio. Euro). Der Anstieg kann auf die Umsetzung der Basler Eigenmittelanforderungen gemäß CRR III (Basel IV) zurückgeführt werden. Daraus resultiert eine **Gesamtkapitalquote** per 30.06.2025 von 17,7 Prozent (31.12.2024: 17,1 Prozent) sowie eine **Kernkapitalquote** (T1) von 16,5 Prozent (31.12.2024: 15,9 Prozent).

### Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der erwirtschaftete **Nettozinsertrag** liegt im 1. Halbjahr 2025 mit 16,8 Mio. Euro um 1,7 Mio. Euro unter dem Vorjahresergebnis, was vor allem auf das gesunkene Zinsniveau zurückzuführen ist.

Die im 1. Halbjahr 2025 verbuchten **Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen** betragen 11,5 Mio. Euro. Unsere größte Beteiligung, jene an der Raiffeisenbank International AG, brachte uns im ersten Halbjahr 2025 eine Ausschüttung in Höhe von 10,5 Mio. Euro.

Das **Provisionsergebnis** beträgt im 1. Halbjahr 2025 6,6 Mio. Euro und liegt um 0,2 Mio. Euro über dem Niveau des Vorjahres. Diese Veränderung ist vor allem auf höhere Provisionen aus dem Kreditgeschäft sowie höhere Zahlungsverkehrsprovisionen zurückzuführen.

Die **Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften** liegen mit absolut 0,5 Mio. Euro über dem Niveau des Vorjahres.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** sind mit 12,0 Mio. Euro um 0,2 Mio. Euro über dem Vergleichswert des Vorjahres. Zurückzuführen ist dieser Anstieg v.a. auf höhere Erträge im Dienstleistungsbereich.

Insgesamt belaufen sich die **Betriebserträge** auf 47,5 Mio. Euro, was einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr von 4,5 Mio. Euro oder 8,6 Prozent bedeutet.

Die **allgemeinen Verwaltungsaufwendungen** sind im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 Mio. Euro oder 9,3 Prozent auf 32,0 Mio. Euro gestiegen. Darin enthalten sind die **Personalaufwendungen** mit 22,1 Mio. Euro mit einem Zuwachs von 4,3 Prozent und die **Sachaufwendungen** mit 9,9 Mio. Euro mit einem Anstieg von 22,3 Prozent. Der Auftrieb der Sachaufwendungen geht zu einem großen Teil auf die Implementierung eines neuen Handelssystems zurück.

Im Jahresvergleich sind die **Betriebsaufwendungen** in Summe um 3,0 Mio. Euro auf 33,2 Mio. Euro gestiegen.

Das **Betriebsergebnis** vom 1. Halbjahr 2025 beträgt 14,3 Mio. Euro und liegt um 7,5 Mio. Euro unter dem Vorjahresergebnis.

Der saldierte Betrag aus **Auflösungen/Zuweisungen zu Wertberichtigungen** auf Forderungen und zu Rückstellungen für Eventualforderungen und Kreditrisiken belaufen sich per 30.06.2025 auf 3,3 Mio. Euro. Bei der Kreditrisikovorsorge wurden die erkennbaren Risiken der Raiffeisen Landesbank Vorarlberg bewertet und eingestellt.

Der Saldo aus **Auflösungen/Zuweisungen** von Wertberichtigungen auf **Wertpapiere** und **Beteiligungen** beläuft sich im 1. Halbjahr 2025 in Summe auf einen Ertrag von 3,0 Mio. Euro. Wertpapiere des Anlagevermögens wurden gemäß § 204 Abs. 2 UGB bewertet, wobei auch bei nur vorübergehender Wertminderung auf den niedrigeren Wert zum Abschlussstichtag abgeschrieben wird. Auflösungen ergeben sich unter anderem aufgrund der Zuschreibungspflicht gem. § 208 Abs. 1 UGB. Wertpapiere, die mit Zinsderivaten abgesichert werden, werden zum gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Die Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten bewertet, sofern nicht anhaltende Verluste, verringertes Eigenkapital und/oder ein verminderter Ertragswert eine Abwertung erforderlich machten.

Die **Rücklagenbewegung** resultiert aus der Teilauflösung der IPS-Rücklage (Institutsbezogenes Sicherungssystem der Raiffeisen Bankengruppe Österreich) über 0,94 Mio. Euro. Die IPS-Rücklage wird nicht den Eigenmitteln zugerechnet.

Die Steigerung der **sonstigen Steuern** ist auf die deutliche Anhebung der Bankenabgabe (Stabilitätsabgabe) zurückzuführen.

Das **Halbjahresergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** liegt bei 14,0 Mio. Euro.

Der **Halbjahresüberschuss** nach Steuern beträgt im Jahr 2025 10,3 Mio. Euro.

Bregenz, am 16. Juli 2025

#### Der Vorstand



Mag. Michael Alge  
Vorstandsvorsitzender  
Risikovorstand



Manfred Miglar  
Vorstandsvorsitzender-Stv.  
Marktvorstand



Mag. Thomas Nussbaumer  
Vorstandsvorsitzender-Stv.  
Finanzvorstand



## 2. Halbjahreslagebericht

Die Raiffeisen Landesbank Vorarlberg zieht für das erste Halbjahr 2025 eine positive Bilanz. Zwar liegen die Betriebserträge leicht unter dem Vorjahresniveau und die Betriebsaufwendungen sind gestiegen, dennoch zeigt sich die Bank mit dem Ergebnis zufrieden. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt bei 14,0 Mio. Euro, der Halbjahresgewinn nach Steuern bei 11,2 Mio. Euro.

„Wir haben ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt, das unseren Erwartungen entspricht. Auch wenn es nicht ganz an das starke Vorjahr heranreicht, bestätigt es unsere stabile Position im Markt“, betont Michael Alge, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen Landesbank Vorarlberg. Besonders erfreulich ist das leichte Kreditwachstum von 0,4 Prozent. Die Genossenschaftsbank konnte damit ihre Rolle als verlässlicher Finanzierungspartner für Privatpersonen und Unternehmen in Vorarlberg weiter stärken. „Das Kreditwachstum zeigt, wie gefragt wir als Bank sind, wenn es darum geht, Projekte in der Region zu realisieren, so Michael Alge weiter. Die hohe Bankenabgabe drückt das Ergebnis der Bank. Zugleich schmälern die sinkenden Zinsen die Erträge. Die Einlagen der Bank sind aufgrund der institutionellen Kunden im Vergleich zum Vorjahr um 3,3 Prozent zurückgegangen – eine Entwicklung, welche die Bank bereits erwartet hatte. Die Einlagen unserer Privat- und Firmenkunden stiegen hingegen um 10,0 Prozent. Damit bleiben die Einlagen insgesamt weiterhin auf hohem Niveau.“

Für die zweite Jahreshälfte zeigt sich Raiffeisen vorsichtig optimistisch. Die wirtschaftliche Lage bleibt für die Unternehmen und Menschen in Vorarlberg herausfordernd. Für allfällige Kreditausfälle wäre die Bank mit dem Giebelkreuz jedoch gut aufgestellt. „Wir stehen unseren Kundinnen und Kunden auch in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten zur Seite“, erklärt Michael Alge. Zwar gebe es Bereiche, für welche die derzeitigen Rahmenbedingungen herausfordernd seien, doch sieht die Raiffeisen Landesbank Vorarlberg einige Branchen und Unternehmen, welche sich gerade aufgrund der sinkenden Zinsen sehr gut entwickeln.

Bregenz, am 16. Juli 2025

### Der Vorstand



Mag. Michael Alge  
Vorstandsvorsitzender  
Risikovorstand



Manfred Miglar  
Vorstandsvorsitzender-Stv.  
Marktvorstand



Mag. Thomas Nussbaumer  
Vorstandsvorsitzender-Stv.  
Finanzvorstand

### 3. Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Zwischenabschluss der Raiffeisen Landesbank Vorarlberg ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Zwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Bregenz, am 16. Juli 2025

#### Der Vorstand



Mag. Michael Alge  
Vorstandsvorsitzender  
Risikovorstand



Manfred Miglar  
Vorstandsvorsitzender-Stv.  
Marktvorstand



Mag. Thomas Nussbaumer  
Vorstandsvorsitzender-Stv.  
Finanzvorstand